

Inhalt

1 Geräte - Revisionsliste / Was ist neu?..... 1

1.1 Hardware.....1

1.2 Firmware.....1

2 DTM - Engineer IT Device Type Manager..... 1

2.1 Unterstützte Geräte1

2.2 DTM Versionsliste / Was ist neu?1

2.3 Anforderungen.....1

2.3.1 PC-Hardware, Betriebssystem1

2.3.2 Rahmenapplikation / Kompatibilität.....1

2.3.3 Lieferumfang der Software2

2.4 Installation und Konfiguration2

2.4.1 Installation2

2.4.2 Linking Device/SK2 und SK1 Hinweise2

2.4.3 Installierte Dateien.....2

2.4.4 Deinstallationsanweisungen.....2

2.4.5 Update- / Upgrade Hinweise2

2.5 Bekannte Probleme und Einschränkungen2

2.6 Hilfe / Weitere Informationen.....3

2.7 Wo ist die Software (Treiber) verfügbar?.....3

2.8 Lizenzierung des DTMs.....3

3 DD/EDD 3

3.1 Unterstützte Geräte3

3.2 Anforderungen.....3

3.3 Konfiguration3

3.4 Hilfe / Weitere Informationen.....4

3.5 Wo ist die Software (Treiber) verfügbar.....4

4 GSD 4

4.1 Unterstützte Geräte4

4.2 GSD Versionsliste / Was ist neu?4

4.3 Bekannte Probleme und Einschränkungen4

4.4 Hilfe / Weitere Informationen.....4

4.5 Wo ist die Software (Treiber) verfügbar?.....4

1 Geräte - Revisionsliste / Was ist neu?

1.1 Hardware

Released Revision	Released Datum	Anmerkungen
...
0078-1C2C	19.12.2000	...

1.2 Firmware

Released Revision	Released Datum	Anmerkungen
...
1.16	30.05.2000	...

2 DTM - Engineer IT Device Type Manager

2.1 Unterstützte Geräte

Temperaturmessumformer TF12/TF212, Firmware 1.16
 TF12/TF212-Ex Kopfmessumformer
 TF212/TF212-Ex Feldgerät

2.2 DTM Versionsliste / Was ist neu?

Kompatibel zu FDT 1.2 Rahmenapplikationen
 Vergleichstellenart und -Temperatur können für beide Kanäle ausgewählt werden.

Released Version	Released Datum	Anmerkungen
01.00.14		First release
01.00.15		Images and readme file updated
01.00.19		Freistilkennlinie, Drucken Parameter / Konfiguration
01.00.23	09.02.2004	New DTM Library version
01.00.24	01.09.2005	Setup Struktur geändert
01.00.25	14.02.2006	Bug fixing

2.3 Anforderungen

2.3.1 PC-Hardware, Betriebssystem

- Mindestanforderung:
 Intel Pentium III Prozessor 450 MHz oder kompatibel.
 256 MB RAM Hauptspeicher
 300 MB freie Festplattenkapazität
 Windows 2000 / XP
 Internet Explorer 5.0.
 Adobe Reader aktuelle Version
 volle Administratorrechte

Der ABB FDT 1.2 DTM TFx12-PA ist freigegeben für Windows 2000 und Windows XP (Home/Professional) als PC/ Notebook Installation.

2.3.2 Rahmenapplikation / Kompatibilität

Der ABB FDT 1.2 DTM TFx12-PA ist freigegeben für DSV401 (SMART VISION) Release 3.

Die FDT Kompatibilität ist getestet worden mit dem dtmINSPECTOR Rev. 1.01.21.

Aufgrund dessen ist das ABB DTM einsetzbar für alle Rahmenapplikationen die den FDT 1.2 Anforderungen entsprechen. Bitte lesen Sie auch die jeweilige Rahmenapplikationsdokumentation.

2.3.3 Lieferumfang der Software

Die Setup Dateien sind im entsprechenden DTM Unterverzeichnis.
setup.exe
ReadMe.txt
ReadMe_DE.txt

2.4 Installation und Konfiguration

2.4.1 Installation

- Stellen Sie die Einhaltung der PC/Notebook - Mindestanforderungen sicher.
- Starten Sie Windows (mit Administrator-Rechten einloggen!).
- Alle laufenden Anwendungen beenden.
- CD-ROM einlegen.
- Starten Sie die Datei "Setup.exe" im Verzeichnis DTMDTM TFx12-PA (TF12,TF212) der CD oder im Verzeichnis der vom Internet geladenen Software.
- Folgen Sie den Anweisungen.

2.4.2 Linking Device/SK2 und SK1 Hinweise

- Für den Fall, dass PROFIBUS PA Geräte in einer Systemanwendung verwendet werden sollen in der ein DP/PA-Linking Device betrieben wird, der auf DP-Seite eine Baud Rate > 93,25 kBaud zulässt, müssen die GSD-Dateien der PA-Geräte angepasst werden.

Mögliche DP/PA-Linking Device:
- ABB Linking Device LD 800P
- P&F coupler SK-2

Nach der Installation des DTMs auf dem System, lokalisieren Sie bitte die entsprechende GSD-Datei:
Normalerweise ist sie unter folgendem Pfad gespeichert:
...\Programme\SMART VISION\SVDDesc\COM_DPV1\...*.GSD
I.d.R. enthalten die Datei-Namen der GSD-Dateien die PNO-ID des unterstützten Gerätes!

Beispiel:
Die GSD-Datei für den 2600T(265xx) ist unter folgendem Pfad gespeichert:
Programme\SMART_VISION\SVDDesc\COM_DPV1\0016\1_04c2
Dateiname: ABB_04C2.GSD

- Einbinden der konvertierten GSD-Datei:
Die konvertierte GSD-Datei wird von ABB zur Verfügung gestellt und ist zu finden als *GSD*.zip Datei auf der CD-ROM im Gerätekarton oder im Internet unter <http://www.abb.de/instrumentierung>

Bitte benennen Sie die Original-Datei um:
-> z.B. von "ABB_xxxx.GSD" nach "ABB_xxxx.BAK"
Anschließend geben Sie der konvertierten GSD-Datei (z.B. YP00xxxx.GSD) den ursprünglichen Namen der originalen GSD-Datei (ABB_xxxx.GSD)

Erneutes Starten des DTM-Setups:
Bitte starten Sie das DTM-Setup neu mit "setup.exe"

2.4.3 Installierte Dateien

Hier bezeichnet ... das „SMART VISION-Installationsverzeichnis“ auf Ihrem Computer. Folgende Dateien sind installiert:

```
...IV_HUB\TF12.dtd
...\Devices\0016\2_04C4\DTM_TF12_TF212.If
...\Devices\0016\2_04C4\README.TXT
...\Devices\0016\2_04C4\ReadMe_de.txt
...\Devices\0016\2_04C4\TF12_049.chm
...\Devices\0016\2_04C4\TF12_001.chm
...\SVDDESC\COM_DPV1\0016\2_04c4\readme.txt
...\SVDDESC\COM_DPV1\0016\2_04c4\Fdt dereg.ini
...\SVDDESC\COM_DPV1\0016\2_04c4\ABB_04c4.GSD
...\SVDDESC\COM_DPV1\0016\2_04c4\TF12_001.htm
...\SVDDESC\COM_DPV1\0016\2_04c4\TF12.svd
...\SVDDESC\COM_DPV1\0016\2_04c4\TF12.fdt
...\SVDDESC\COM_DPV1\0016\2_04c4\TF12_049.htm
```

2.4.4 Deinstallationsanweisungen

Im Betriebssystem: "Start-> Einstellungen -> Systemsteuerung -> Software -> Installieren/Deinstallieren -> DTM auswählen und deinstallieren".
Deinstallieren Sie in jedem Fall zuerst alle DTMs bevor Sie die Freieapplikation SMART VISION deinstallieren.

2.4.5 Update- / Upgrade Hinweise

- Eine Deinstallation ist vor einem Update / Upgrade nicht notwendig.
Eine Aktualisierung kann wie eine Neuinstallation erfolgen. Bereits bestehende Projekte bleiben dabei erhalten.
- Bei Einsatz eines DP/PA Linking Devices, der auf DP-Seite eine Baud Rate > 93,25 kBaud zulässt:
Bei einem Update / Upgrade des PROFIBUS PA-DTMs ist es erforderlich die konvertierte GSD-Datei für Linking Devices in das PA-DTM neu zu integrieren.

Workflow siehe Kapitel "Linking Device/SK2 und SK1 Hinweise"

- Aktuelle Hinweise zu neuen Versionen erhalten Sie im Internet unter <http://www.abb.de/Feldbus>.

2.5 Bekannte Probleme und Einschränkungen

- Falls beim Start eines DTMs ein Laufzeitfehler 6 erscheint, zusammen mit control SV4_digital.OCX, muss der PC neu gestartet werden.
- Um mit dem DTM TF12/TF212 azyklisch kommunizieren zu können, muss die DPV1 Timeout-Zeit auf min. 30 sec. eingestellt werden.
- Bei Benutzung unter Freelance bzw. Control Builder F V6.2:
Wenn das Gerät verbunden ist, lässt sich durch Rechtsklick auf dem Gerät ein Menü öffnen.
Folgende Funktionen werden online nicht unterstützt:
 - Management
 - Bearbeiten
 - Force
 - Asset Management
- Im Parameterfenster 'Buszeiten' werden bei Verwendung des DTMs mehr als die in der GSD-Datei vom TF12 unterstützten Baudraten als verwendbar angezeigt.
Genutzt werden können nach wie vor 31,25 / 45,45 und 93,75 kB/s.
Zusätzlich werden die Zeiten für maxTsdr falsch angezeigt.
Auf die Buskommunikation mit dem TF12 hat die falsche Anzeige der GSD-Datei-Parameter aber keinen negativen Einfluss.

- Die Gerätedaten werden nicht automatisch aus dem Gerät gelesen. Stattdessen muss das Laden der Gerätedaten manuell durch Aufrufen des Menüs "Gerät -> Laden vom Gerät" gestartet werden.
- Die Dämpfung funktioniert nicht.
- Bei Umschaltung der Einheit werden die davon abhängigen Größen nicht automatisch umgerechnet. Stattdessen muss jeder Wert von Hand umgerechnet werden, falls erforderlich.
- Bei Umschaltung auf Spannungslinear/Widerstandslinear wird die Einheit nicht auf mV bzw. Ohm umgeschaltet. Vor dem Speichern bzw. Laden ins Gerät muss die Einheit manuell auf mV bzw. Ohm umgeschaltet werden.
- Die Vergleichstellentemperatur (TB1__EXTERNAL_RJ_VALUE, TB1__EXTERNAL_RJ_VALUE2) kann abgewehrt werden, selbst wenn keine Vergleichsstelle verwendet wird (z. B. bei Widerstandsmessungen). In diesem Fall kann der Fehler ohne Probleme ignoriert werden. Wenn eine Vergleichsstelle ausgewählt ist, dann muss der Wert der Vergleichstellentemperatur im gültigen Wertebereich liegen (siehe Dokumentation) und der Download muss wiederholt werden.
- Fehler beim Leitungswiderstand (TB1__COMP_WIRE, TB1__COMP_WIRE2) können ohne Probleme ignoriert werden, wenn für den entsprechenden Kanal kein 2-Leiter-Anschluss ausgewählt wurde.
- Die Vergleichstellenart (TB1__RJ_TYPE, TB1__RJ_TYPE2) wird bei Thermoelement Typ B abgewehrt. Da für diesen Thermoelementtyp keine Vergleichsstelle verwendet wird, kann der Fehler ohne Probleme ignoriert werden.
- Wenn der Linearisierungstyp für Kanal 2 (TB1__LIN_TYPE2) vom Gerät abgewehrt wird, dann muss zuerst eine 2- oder 3-Leiter Messart für Kanal 1 ins Gerät geladen werden. Danach können die ursprünglich gewünschten Parameter eingestellt werden. Der Download muss anschließend wiederholt werden!
- Der DTM darf nicht in verschiedenen Rahmenapplikationen gleichzeitig gestartet werden.
- Beim Ändern des Sensortyps aktualisiert der DTM die Sensorgrenzen nicht automatisch. Diese werden erst nach dem Speichern der Daten im Gerät und anschließendem Laden der Daten aus dem Gerät aktualisiert.
- Bei Nutzung der Anwenderkennlinie via Stützpunkttabelle ist grundsätzlich darauf zu achten, dass vor dem Speichern der Daten im Gerät, die Polynomkoeffizienten aus den Stützpunkten durch Anklicken des Buttons "Berechnung der Polynomkoeffizienten" berechnet werden.
- Da nur diese Polynomkoeffizienten im Gerät abgespeichert werden, ist ein Rücklesen der Stützpunkttabelle aus dem Gerät nicht möglich. Wird die Stützpunkttabelle später noch benötigt, muss diese in einer Datei abgespeichert werden.

2.6 Hilfe / Weitere Informationen

- Betätigen Sie 'F1' zum Aufruf der Online Hilfe. Hilfe über die Implementierung des DTMs in der FDT Rahmenapplikationen (z.B. SMART VISION, ...) finden Sie in der jeweiligen Dokumentation.

Hinweise zur Inbetriebnahme

- Bitte stellen Sie sicher, dass die bei der Verwendung von SMART VISION parallel zu einem zyklischen Master die Baudraten sowie Busparameter gleich sind, da es sonst zum Absturz des zyklischen Masters kommen kann! Die Busadresse von SMART VISION muss größer sein als die des zyklischen Masters.
- Nach dem ersten Starten und einem erfolgten Upload der Gerätedaten in den DTM sollte der entsprechende Datensatz mit "Speichern unter Datensatz" gesichert werden. (Dateiendung *.dat)

- Initialisierung des DTM für den TFx12:
Zum Start des DTM ist bei der Erstellung des Projektbaum der DTM für den TFx12 als PA Gerät einzufügen. Zum Initialisieren ist im Menü unter "Gerät" der Punkt "Mehr" zu wählen. Dieses kann abhängig von der Arbeitsgeschwindigkeit des PC einige Sekunden dauern.
- Konfigurieren des TFx12:
Der DTM wird mit der rechten Maustaste oder über den Menüpunkt "Gerät" jeweils mit "Bearbeiten" gestartet. Geänderte Daten werden blau und unterstrichen dargestellt. Mit "Speichern zum Gerät" werden diese Daten zum Gerät gesendet.
- Hinweise zur Verwendung von PA DTMs in Verbindung mit folgenden Segmentkopplern:
 - ABB Linking Device LD800P (Baudrate DP bis 12 MBit/s)
 - P&F SK2 (Baudrate DP bis 12 MBit/s)-> In diesem Fall muss die GSD-Datei für den zyklischen Master konvertiert werden. Die Anleitung hierfür ist in der Zusatzinformation 'PROFIBUS PA Hinweise' im Hauptverzeichnis der CD\Documentation\PROFIBUS (normalerweise D:\Documentation\PROFIBUS) enthalten!
- Wenn der Messumformer in Verbindung mit dem ABB Controller AC800M verwendet wird, muss für die Einbindung ein HWD-File erstellt werden. Die nötigen Informationen werden mit dem Controller geliefert.

2.7 Wo ist die Software (Treiber) verfügbar?

Nutzen Sie bitte eine der folgenden Möglichkeiten, um die Software (Treiber) zu erhalten.

Erhältlich auf der aktuellen DTM & DSV401 (SMART VISION) CD-ROM

Als Download von der Seite <http://www.abb.de/Feldbus>

->[wähle Feldbus-Protokoll]

->[wähle field device]

->[wähle Gerätegruppe / -name]

nutze den Link read more / downloads

-> gehe zum Reiter "Fieldbus & HART Files"

Die Aspect Object (*.afw) Online-Datei beinhalten alle Treiber und Informationen.

Für die *.afw Datei

-> gehe zum Reiter "Downloads"

2.8 Lizenzierung des DTMs

Das DTM ist lizenzierungsfrei unter jeder Rahmenapplikation unbegrenzt zu betreiben.

3 DD/EDD

3.1 Unterstützte Geräte

Siemens Simatic PDM Version >= 5.02 (inkl. ServPack 1)

3.2 Anforderungen

TF12/212 Siemens PDM-Treiber
mit CD-Kennzeichnung: 22.11.2001

Bestellnummer 7957848
Installation und

3.3 Konfiguration

Starten Sie Ihre Rahmenapplikation und folgen Sie den Anweisungen.

3.4 Hilfe / Weitere Informationen

Unter der Siemens-Simatic PDM-Software ist der TF12/TF212 in der PA-Geräteliste unter
Sensors- Temperature - ABB Kent Taylor - TF12
zu finden.

3.5 Wo ist die Software (Treiber) verfügbar

Der TF12/TF212-PDM-Treiber ist erhältlich bei:
ABB Automation Products GmbH
Borsigstr. 2
63755 Alzenau
Germany

Tel.: +49 551 905-534
Fax: +49 551 905-555
CCC-support.deapr@de.abb.com

TF12 / TF212 Siemens PDM-Treiber
Bestellnummer: 7957848

4 GSD

4.1 Unterstützte Geräte

Temperaturmessumformer TF12/TF212
TF12/TF212-Ex Kopfmessumformer
TF212/TF212-Ex Feldgerät

Für Segment-Koppler mit Übertragungsraten
von 45,45 oder 93,75 KBAud :
(z.B. ABB-NDL100-N, P&F-SK1,...)
GSD-File: ABB_04c4.gsd

Für Segment-Koppler mit Übertragungsraten
von 45,45 bis 12 MBAud :
(z.B. ABB-LD800P, P&F-SK2,...)
GSD-File: YP0n04c4.gsd
(Umbenennen in ABB_04c4.gsd ist notwendig.)

Die GSD-Files sind auf der Produkt-CD-ROM, die Bestandteil jeder
TF12/TF212 Lieferung ist, abgelegt.

4.2 GSD Versionsliste / Was ist neu?

Released Version	Released Datum	Anmerkungen
....
01.03	31.05.2001	Bug fixing
01.01.00	14.07.2004	Bug fixing, Versionsformat nach NAMUR
01.01.01	23.02.2006	Bug fixing

4.3 Bekannte Probleme und Einschränkungen

Beachte:

Folgende in der GSD-Datei aufgeführte Diagnose-Bits werden nicht
unterstützt:

Unit_Diag_Bit(1) = "Hardware failure mechanic"
Unit_Diag_Bit(2) = "Motor-Temp. too high"
Unit_Diag_Bit(3) = "Electronic-Temp. too high"

Unit_Diag_Bit(7) = "Selfcalibration failed"
Unit_Diag_Bit(8) = "Zero Point Error"
Unit_Diag_Bit(9) = "Power Supply failed"

Unit_Diag_Bit(13) = "Service required"

Unit_Diag_Bit(14) = "Charactarisation invalid"

4.4 Hilfe / Weitere Informationen

ABB Automation Products GmbH
Borsigstr. 2
63755 Alzenau
Germany

Tel.: +49 551 905-534
Fax: +49 551 905-555
CCC-support.deapr@de.abb.com

4.5 Wo ist die Software (Treiber) verfügbar?

Nutzen Sie bitte eine der folgenden Möglichkeiten, um die Software
(Treiber) zu erhalten.

Erhältlich auf der aktuellen CD-ROM / Diskette im Feldgerätekar-
ton.

Als Download von der Seite <http://www.abb.de/Feldbus>

- >[wähle Feldbus-Protokoll]
- >[wähle field device]
- >[wähle Gerätegruppe / -name]
- nutze den Link read more / downloads
- > gehe zum Reiter "Fieldbus & HART Files"

Die Aspect Object (*.afw) Online-Datei beinhalten alle Treiber und
Informationen.

Für die *.afw Datei
-> gehe zum Reiter "Downloads"

**ABB bietet umfassende und kompetente Beratung
in über 100 Ländern, weltweit.**

<http://www.abb.de/instrumentierung>

ABB optimiert kontinuierlich ihre Produkte,
deshalb sind Änderungen der technischen Daten
in diesem Dokument vorbehalten.

Printed in the Fed. Rep. of Germany (01.2006)

© ABB 2006



ABB Automation Products GmbH
Vertrieb Instrumentation
Borsigstr. 2, 63755 Alzenau, DEUTSCHLAND

Der kostenlose und direkte Zugang zu Ihrem
Vertriebszentrum:
Tel: +49 800 1114411, Fax: +49 800 1114422

E-Mail Customer Care Center:
CCC-support.deapr@de.abb.com